

Private Anfrage (einer Leserin) an Minister Faßmann (23.11.)

In knapp 2 Wochen sollen die Schulen wieder aufgesperrt werden, derzeit ist von Seiten des Bildungsministeriums aber noch kein Plan vorgelegt worden, unter welchen Bedingungen der Unterricht stattfinden wird.

Ich bin pensionierte NMS-Lehrerin und zweifache Großmutter und erlebe sowohl in Gesprächen mit Kolleginnen als auch durch die Situation meiner Enkelkinder, dass diese fehlende Strategie den Stress, dem Kinder, Eltern und Lehrerinnen durch die Corona-Situation sowieso ausgesetzt sind, deutlich erhöht.

Lehrerinnen haben durch Präsenz- und Online-Unterricht doppelte Belastung- sofern sie schulpflichtige Kinder haben sogar die dreifache.

In Ihren diversen Auftritten im TV haben wir immer nur gehört, dass die Schulen so lang wie möglich offen bleiben sollen. Es wurden aber von der Seite Ihres Ministeriums KEINE MASSNAHMEN gesetzt, die ein sicheres Lehren und Lernen gewährleistet hätten.

Daher meine dringende Frage: Wie sieht das in 2 Wochen aus?

- .) Werden die Klassen ausgedünnt, um Abstände einhalten zu können?
- .) Wird der dafür erforderliche Mehraufwand an Personal und Räumen zur Verfügung gestellt? (z.B. Anmietung von Räumen
- .) Werden endlich FFP2-Masken in ausreichendem Ausmaß auch an die Pflichtschulen geliefert?
- .) Wird es Luftreinigungsgeräte geben?
- .) wird es CO2-Ampeln geben?
- .) Wird an den Schulen durch mobile Teams regelmäßig durchgetestet? (Denn jeder Test ist ja nur eine Momentaufnahme)

Lehrerinnen die Gelegenheit zum Testen nur am Wochenende zu geben wie es am 5. und 6. Dezember geplant ist zeigt nur, dass sie den Arbeitsaufwand, den diese momentan bewältigen müssen, nicht wertschätzen.

Ich denke, dass es an der Zeit ist, diese Fragen zu beantworten und nicht nur darauf hinzuweisen, dass die Maßnahmen von der Anzahl der Infektionen abhängen werden, denn es wird nötig sein für jedes Szenario einen Plan zu haben und diesen auch klar und deutlich transparent zu machen, um nicht wieder überfallsartig am Wochenende zu informieren und alle Betroffenen zu zwingen, sich im Eilzugverfahren darauf einzustellen.

Sie und Ihr Ministerium haben die Verantwortung für unsere Schulen, für ein sicheres Lernen und Lehren!

Nehmen Sie diese Verantwortung endlich wahr!

Maria Havlicek

+Männer sind in diesem Schreiben immer mitgemeint